

## Suhr «Open House» ist wieder offen

Die Eiskälte machte der Quartierentwicklung Suhr Ende Februar einen Strich durch die Rechnung: Ausgerechnet im «Open House», dem beliebten Kindertreff im Abbruchhaus am Schützenweg, funktionierte Heizung und WC-Spülung plötzlich nicht mehr; vermutlich hatte die Kälte die Wasserrohre platzen lassen. Die Folge: Der Treff musste auf andere Räume ausweichen, weil es im Chalet bitterkalt war. Spontane Hausrückübungen, aber keine Lösung. Dem Treff drohte das vorzeitige Ende.



Alice Holden. KSC

Doch jetzt ist die Lösung gefunden: «Wir dürfen wieder ins Chalet», freut sich Sozialarbeiterin Alice Holden. Man habe verschiedene Ausweichmöglichkeiten gehabt, der Entscheid für das Chalet sei aber eindeutig gewesen. Zwar werden die Leitungen nicht mehr geflickt; auf die Toilette müssen die Treffbesucher im Kindergarten und gegen die Kälte hilft nur eine gute Jacke. «Die Kinder fühlen sich hier aber so wohl; es wäre schade gewesen, das Haus aufzugeben», sagt Holden. Weil das Haus im Sommer dem Kindergartenneubau weicht, können sich die Kinder (bis zwölf Jahre) jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag nach Herzenslust austoben und beispielsweise im Malzimmer alles anmalen, wonach ihnen der Sinn steht; Wände, Decken, Fensterscheiben.

Aller Erleichterung zum Trotz: Am 23. Mai findet die Abschiedsparty statt. Was danach kommt - die Quartierentwicklung will den Treff aufgrund der grossen Nachfrage fortführen -, ist noch nicht klar. Noch sind diverse Möglichkeiten in Abklärung. Sicher ist aber: In den Sommerferien finden drei Aktionswochen für Daheimgebliebene statt. (KSC)

**Frauenkleider-Tauschbörse** 7. April im Nachbarschaftshaus Sonnmatweg, 11 bis 15 Uhr. [www.quartierentwicklungsuhr.ch](http://www.quartierentwicklungsuhr.ch)



«Ein Freudentag»: Der Leiter Bau/Planung von Erlinsbach AG, David Fiore, darf ans Steuer des Baggers, während die beiden Gemeindepräsidentinnen Monika Schenker (AG. I.) und Madeleine Neumann (SO) den Spatenstich von Hand vollziehen - im Kreise von Vertretern des FC Erlinsbach, der beiden Gemeinderäte und der Planer. NADJA ROHNER

# 4,7 Millionen für die Fussballer

## Erlinsbach Spatenstich für ein neues Garderobengebäude samt Kunstrasenfeld

VON NADJA ROHNER

Richtig losgehen soll es zwar erst am Osterdienstag, wenn die Baufirma Andreas Meier AG anrückt. Aber schon gestern fand auf dem Sportplatz Breite in Erlinsbach SO der Spatenstich für ein neues, modernes Garderobengebäude und ein allwettertaugliches Kunstrasenfeld für den FC Erlinsbach statt.

David Fiore, Leiter Bau/Planung (Erlinsbach AG), sprach in einer kurzen Rede die Vergangenheit des Sportareals an. «Seit 90 Jahren wird in der Breite geshuttet», berichtete er. Das Land

war ursprünglich von einem FC-Erlinsbach-Gründungsmitglied zur Verfügung gestellt worden. Als der 2. Weltkrieg ausbrach und die Anbauschlacht brach, wurde der Fussballplatz «über Nacht umgepflügt» und als Gemüesfeld gebraucht. «Böse Zungen behaupten, der FC Erlinsbach tschutte auch heute noch auf einem Kartoffelacker», so Fiore.

Ab 1947 hatten die Erlinsbacher ihren Fussballplatz zurück, und 1954 wurde das Garderobengebäude in Betrieb genommen. «Viele werden die alte Anlage mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen», sagte

Fiore, und erinnerte an unzählige Anlässe, die hier stattfanden - darunter die legendären Erlinsbacher Grümpeltourniere, die seit 1954 durchgeführt werden. Fiore weckte auch Erinnerungen an 1980, als die 1. Herrenmannschaft Aargauer Meister wurde.

### Bauzeit: ein gutes Jahr

Fussballclub-Präsident Daniel Wuffli sprach gestern von einem «Freudentag für den FC Erlinsbach». Seit über zehn Jahren sei die Erneuerung der Infrastruktur an jeder Vorstandssitzung Thema gewesen. Wuffli bedankte sich nicht nur bei David Fiore als Leiter der

Planungs- und Baukommission, sondern auch bei den Gemeinderäten und bei der Bevölkerung beider Erlinsbach. Denn: Die Kosten für das 4,7-Millionen-Projekt wird durch die Gemeinden Erlinsbach AG und Erlinsbach SO sowie den Sport-Toto-Fonds finanziert. Der FC selber muss 300 000 Franken beisteuern und setzt dazu unter anderem auf Crowdfunding.

Doch zuerst muss der FC nun das alte Garderobengebäude räumen. Und dann kommen die Bauarbeiter. David Fiore: «Wenn alles gut geht, stehen wir in einem Jahr wieder hier und feiern die Schlüsselübergabe.»

INSERAT

# Auf den Spuren von Burglind

So früh wie noch nie geht es für die Mountainbiker in Lostorf zur Sache. Und so ist das C2-Rennen vom Sonntag, 25. März, nicht nur der erste rennmässige Auftritt in unserer Region, sondern es kommt dem Startschuss in die Bike-Saison 2018 gleich. Zum Auftakt des überregionalen Argovia Cup wartet auf die Fahrerinnen und Fahrer ein attraktiver Rundkurs, auf welchem 2014 Nino Schurter den Schweizer-Meister-Titel holte. Die Strecke in diesem Jahr auf diesen sehr frühen Termin herrichten zu können, bedeutete für das OK um Präsident Stefan Spielmann jede Menge Arbeit. Beschert hatte diese den fleissigen Lostorfern das Sturmtief Burglind, welches Ende Januar grossflächig wütete und auch im Gebiet Balmis Spuren hinterliess. Spielmann kann jedoch bestätigen, dass sich der Parcours in einem perfekten Zustand befindet. Nebst all dem Schweiss, welcher im steilen Aufstieg vergossen wird, können die Teilnehmer den Auftritt im Niederamt also auch 2018 wieder geniessen.

### Elite-Duell der Youngsters

Nicht nur die Ansprüche an sich selber sind unverändert hoch, auch die Erwartungen an das Teilnehmerfeld sind gross. Denn: Im letzten Jahr konnte in Lostorf ein neuer Fahrerrekord im Rahmen des Argovia-Cups

registriert werden. Zwar gibt es in diesem Jahr ein bisschen weniger Weltranglistenpunkte zu gewinnen, doch das sollte auf die Startlisten keinen grossen Einfluss haben. Wenn überhaupt, wird der Schritt zurück zum C2-Rennen in den beiden Elite-Kategorien zu spüren sein. Grossen Sport gibt es aber dennoch zu sehen. Zum Beispiel dank Vital Albin. Der 19-jährige Bündner in Diensten des Bike-Teams Solothurn wurde 2016 Vize-Weltmeister auf Stufe Junioren und war 2017 der zweitbeste Schweizer an der U23-WM. Herausgefordert wird er unter anderem von seinen beiden Teamkollegen Ursin Spescha und Nick Burki oder vom ein Jahr jüngeren Joel Roth. Der Kölliker steigt mir grossen Ambitionen in sein erstes Jahr als U23-Fahrer: 2017 holte er an der WM - wie im Jahr zuvor Albin - Silber bei den Junioren und Gold mit dem Team. Zu beachten gibt es einen weiteren Regionalen: Manuel Fasnacht (22). Im letzten Jahr siegte der Gretzenbacher überlegen in der Kategorie der U23 und will in diesem Jahr einen weiteren Schritt in Richtung nationale Spitze machen.

### Nachmeldungen am Renntag möglich

Während die Strecke trotz zweisechziger Sturmschäden prak-

tisch unverändert daherkommen wird, gibt es Änderungen beim Festgelände. Anstelle eines Festzeltes wird neu der Eingangsbereich der Kreisschule als Festwirtschaft genutzt, zusammen mit den Garderoben sowie den Toiletten. Eine grosse Anzahl an Parkplätzen gibt es weiterhin bei der Firma suissetec, keine fünf Minuten Fussmarsch vom Festgelände entfernt.

Anmeldungen sind online möglich unter [www.argoviacup.ch](http://www.argoviacup.ch)

oder auf der Homepage des Veranstalters: [www.bike-running-group-lostorf.ch](http://www.bike-running-group-lostorf.ch).

### Rennkalender Argovia Cup

- 25.3. Lostorf
- 29.4. Hochdorf
- 27.5. Seon
- 17.6. Giebenach
- 12.8. Langendorf
- 26.8. Hägglingen

